

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Thematische Einführung	9
1.2 Desiderata in der (romanistischen) Fachdidaktik	13
1.3 Aufbau der Arbeit	14
I Inklusion, Migration und Mehrsprachigkeit: Theoretische Grundlagen	19
2. Inklusion: Gesellschaftliche Herausforderung und Umsetzung im Bildungssystem in Europa und Deutschland	21
2.1 Begriffsklärung: Integration und Inklusion	22
2.2 Rechtlich-politischer Rahmen und Status quo in Deutschland.....	26
2.3 Umsetzung von Inklusion in der Gesellschaft und im Bildungswesen	33
3. Mehrsprachigkeit und Migration.....	39
3.1 Migration und daraus folgende Mehrsprachigkeit.....	39
3.2 Mehrsprachigkeit in Europa.....	41
3.3 Migranten im deutschen Bildungs- und Schulsystem.....	42
3.4 Interkulturelles Verständnis im Fremdsprachenunterricht	44
II Inklusive Mehrsprachigkeits- und Fremdsprachendidaktik: Umsetzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten	47
4. Mehrsprachigkeitsdidaktik: Inklusiver Fremdsprachenunterricht	49
4.1 Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen – Grundlage für einen inklusiven Fremdsprachenunterricht	51

4.2 Lehrpläne, Rahmenpläne und Richtlinien.....	53
4.2.1 Rahmenlehrpläne für die Fächer Spanisch/Französisch in Berlin	54
4.2.2 Lehrpläne für die Fächer Spanisch/Französisch in Rheinland-Pfalz ..	55
4.2.3 Kernlehrpläne für die Fächer Spanisch/Französisch in Nordrhein- Westfalen.....	56
4.2.4 Lehrplan für das Gymnasium in Bayern	57
4.3 Bedarfe und Bedürfnisse im inklusiven Fremdsprachenunterricht	58
4.3.1 Individuelle Bedürfnisse im Fremdsprachenunterricht.....	59
4.3.2 Herausforderungen für die Entwicklung eines inklusiven Ansatzes im (romanischen) Fremdsprachenunterricht.....	60
4.4 Die Akteure	62
4.4.1 Zentrale Rolle der Lehrkräfte bei der Umsetzung von Inklusion im Schulalltag	62
4.4.2 Die Rolle des Sprachenlernenden	66
4.5 Inklusiver Unterrichtsansatz durch kooperative Methoden	68
4.6 Inklusive Leistungsbeurteilung im Fremdsprachenunterricht	71
4.7 Inklusionsschulen im Kontext von Mehrsprachigkeit und Migration: Gute-Praxis-Beispiel Berg-Fidel-Schule Münster	73
 III Empirische Untersuchung: Mehrsprachigkeit, Migration und Inklusion	 75
 5. Empirische Vorgehensweise und Ergebnisse.....	 76
5.1 Darstellung des Untersuchungsverlaufs.....	76
5.2 Erhebungsmethode und <i>Questionnaire</i>	77
5.3 Präsentation des Datenmaterials	79
5.4 Übersicht über die Probanden	79
5.5 Fehleranalyse.....	80

6. Integration oder Inklusion – Fremdsprachenlehrkräfte der „Willkommensklassen“	82
6.1 Unterscheidung Inklusion und Integration.....	82
6.2 Die gesellschaftliche Dimension.....	83
6.3 Rolle der Sonder- und HeilpädagogInnen/SpezialistInnen.....	85
6.4 Leistungsbewertung im Kontext von Inklusion.....	88
6.5 Inklusion im Fremdsprachenunterricht: Mehrsprachigkeit und Migration	91
6.6 Bewertung der Ausbildungs-/Weiterbildungssituation.....	93
6.7 Umsetzbarkeit von Inklusion	95
7. Integration oder Inklusion – Zukünftige Fremdsprachenlehrkräfte und ihre Ausbildungssituation.....	97
7.1 Unterscheidung Integration/Inklusion	97
7.2 Individualität versus Homogenität.....	99
7.3 Akteure und ihr Wandel.....	104
7.4 Inklusion im Fremdsprachenunterricht	105
7.4.1 Umsetzung von Inklusion heute.....	105
7.4.2 Probleme im Fremdsprachenunterricht	108
7.4.3 Kriterien für Inklusion im Fremdsprachenunterricht.....	109
7.4.4 Chancen und Herausforderungen durch Inklusion.....	110
7.4.5 Vorstellungen eines inklusiven Fremdsprachenunterrichts	112
7.5 Mehrsprachigkeit, Migration und Inklusion	112
7.6 Interkulturalität.....	114
7.7 Inklusion in der Ausbildung.....	115
7.8 Inklusion – Utopie?.....	118
8. Fazit und Ausblick	122

Literaturhinweise.....	129
Anhang	137
Anhang 1: Fragebogen der qualitativen Befragung	137
Anhang 2: Fragebogen der quantitativen Erhebung	138
Anhang 3: Artikel 24 – Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 13. Dezember 2006.....	144
Anhang 4: Artikel 13 – Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vom 19. Dezember 1966.....	147
Anhang 5: Artikel 28 – Übereinkommens über die Rechte des Kindes	149
Anhang 6: Bonner Erklärung zur inklusiven Bildung in Deutschland.....	150